



STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 35

Freitag, den 21. August 2026

Nr. 17 / 34. Woche

Inhalt

- » Rathaus online: Wohnsitz jetzt online melden
- » Bürgersprechstunde der Schiedsstelle
- » Faible für die Feuerwehr
- » Zwei erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse: Verstärkung für die Stadtverwaltung
- » Radweg zwischen Zella-Mehlis und Benshausen
- » Einer für alle, alle für einen: Impulse aus dem Oberzentrum Südthüringen
- » Fördermittel als Entwicklungsmotor
- » Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek
- » Herzlich willkommen zum Seniorenkino
- » Flohmarkt zum Stadtfest
- » Stadtfest
- » Veranstaltungskalender September
- » Aus den städtischen Museen: Objekt des Monats August
- » Neueröffnung: Roatel
- » 500 Jahre Schützenwesen Zella-Mehlis
- » Veranstaltungen des TTC
- » Beachvolleyballturnier im Freibad Einsiedel

Nächster
Redaktionsschluss:
24. August 2026

Nächster
Erscheinungstermin:
4. September 2026

Große Anteilnahme nach Tod des Altbürgermeisters Karl-Uwe Panse

Zella-Mehlisern und Zella-Mehlisern, langjährige Freunde und Mitstreiter, Wegbegleiter aus Politik und Ehrenamt zeigen in diesen Tagen große Anteilnahme nach dem Tod des Altbürgermeisters Herrn Karl-Uwe Panse und trugen sich in das Kondolenzbuch ein. Karl-Uwe Panse war von 1990 bis 2012 – und damit so lange wie kein anderer – Bürgermeister der Stadt Zella-Mehlis.



4-Städte-Gutschein kommt im September

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Oberzentrum Südthüringen führt den digitalen Vier-Städte-Gutschein ein und rückt dabei einen klaren Anspruch in den Mittelpunkt: Der Gutschein soll einfach nutzbar sein, regionale Angebote sichtbar machen und die Kaufkraft gezielt in den Innenstädten von Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis bündeln.

Heiraten in einem Meer aus Kerzen

Das Standesamt im Rathaus bietet in diesem Jahr erstmals vier Termine für Candle-Light-Hochzeiten an. Am 14. November 2026 erstrahlt das Trauzimmer in einem besonderen Glanz. Denn die Trauungen finden in den Abendstunden im Schein unzähliger Kerzen statt.



Nichtamtliche Mitteilungen

Neue Funktion im Rathaus online: Wohnsitz jetzt online anmelden

Die Stadt Zella-Mehlis hat das Angebot im Rathaus online weiter ausgebaut. Dort ist ab sofort die elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) hinterlegt. Somit können Bürgerinnen und Bürger nach einem Umzug die Änderung ihres Wohnsitzes bequem online anmelden, ohne dafür ins Rathaus kommen zu müssen.



Weitere Infos auf
wohnsitzanmeldung.de

Die Elektronische Wohnsitzanmeldung wird bereitgestellt von:



Finanziert von der Europäischen Union

Für die Nutzung des Online-Dienstes sind die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises oder der eID-Karte sowie ein behördliches Nutzerkonto wie die Bund-ID erforderlich. Am einfachsten geht die Online-Anmeldung mit dem Smartphone. Nach der Authentifizierung mit der Ausweis-App können die Daten aus dem Melderegister abgerufen und aktualisiert werden. Wer zur Miete wohnt, lädt noch die Wohnungsgeberbestätigung hoch und sendet den Antrag ab. Nach erfolgreicher Prüfung der Daten durch das Bürgerservicebüro, steht eine fälschungssichere digitale Meldebestätigung zum Download zur Verfügung. Nun können die Adressdaten auf dem Chip des Personalausweises ebenfalls selbstständig über den Online-Dienst und die Ausweis-App aktualisiert werden.

Abschließend erfolgt ein automatisches Anschreiben der Bundesdruckerei mit einem Adressaufkleber für den Personalausweis und gegebenenfalls einem Wohnortaufkleber für den Reisepass. Dieser wird nach Anleitung eigenständig angebracht.

Die elektronische Wohnsitzanmeldung bietet im Vergleich zur klassischen Wohnsitzanmeldung vor Ort einige Vorteile für Nutzerinnen und Nutzer. Das Angebot ist eine Alternative zum Behördengang und erleichtert die Formalitäten nach dem Umzug. Die Aktualisierung der Adressdaten auf dem Personalausweis, dem Reisepass oder der eID-Karte erfolgt eigenständig.

Die elektronische Wohnsitzanmeldung ist ein länderübergreifendes Digitalisierungsprojekt der Freien und Hanse-

stadt Hamburg, das gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) nach einem „Einer für Alle Prinzip“ umgesetzt wird. Dabei kümmert sich jedes Bundesland um einen bestimmten Bereich und stellt seine Services allen anderen zur Verfügung. Das Angebot der Senatskanzlei Hamburg digitalisiert erstmals den gesamten Ummeldungsprozess.

Zum Rathaus online der Stadt Zella-Mehlis:
<https://zella-mehlis.de>

Weitere Informationen, eine Schritt-für-Schritt-Anleitung sowie ein Erklärvideo zur elektronischen Wohnsitzanmeldung:
<https://wohnsitzanmeldung.gov.de>

Nachruf

Wir betrauern den Tod
unserer ehemaligen Mitarbeiterin,

Frau Ute Schmeißer

Frau Schmeißer war in der Zeit von 1988 bis 2004
bei der Stadtverwaltung tätig.

Es wird uns stets Verpflichtung sein,
ihr Andenken in dankbarer Erinnerung zu bewahren.

**Der Bürgermeister
der Stadt Zella-Mehlis
Torsten Widder**

**Der Vorsitzende
des Personalrates
der Stadt Zella-Mehlis
Patrick Rusch**

Zella-Mehlis, im August 2026



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0,

E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



In ehrendem Gedenken an **Karl-Uwe Panse**

* 27. Juli 1949 † 30. Juli 2026



Trauer um Altbürgermeister

Mit großer Bestürzung haben wir vom unerwarteten Tod unseres Altbürgermeisters Herrn Karl-Uwe Panse erfahren.

Herr Karl-Uwe Panse hat während seiner langjährigen Amtszeit als Bürgermeister von 1990 bis 2012 in der Entwicklung unserer Stadt Zella-Mehlis einen tiefen, bleibenden und nachhaltigen Einfluss hinterlassen. Sein Wirken insbesondere in der Zeit des strukturellen Wandels in den Nachwendejahren war geprägt von großem Engagement, Liebe zu seiner Heimat und viel Herzblut. Der Aufbau einer leistungsfähigen und bürgerfreundlichen Stadtverwaltung, die zukunftsfähige Entwicklung unserer Gewerbegebiete, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt sowie viele Einzelprojekte und Entwicklungsprozesse, die unsere Kommune bis heute auszeichnen, tragen seine Handschrift.

Herr Karl-Uwe Panse zeichnete sich vor allem durch seine tiefe Hingabe für die Belange der Bevölkerung aus. Er setzte sich stets mit großer Leidenschaft und Tatkraft für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ein.

Auch nach seiner Amtszeit als Bürgermeister blieb Herr Panse der Stadtgesellschaft treu und brachte sich ehrenamtlich auf vielfältige Weise ein und zeigte damit seine enge Verbundenheit zu seiner Heimatstadt. Sein Einsatz, seine Bodenständigkeit und seine Persönlichkeit werden uns allen in dankbarer Erinnerung bleiben.

„Mit ihm verliere ich nicht nur einen langjährigen politischen Wegbegleiter, sondern auch einen zum Freund gewordenen lieben Menschen. Er wird mir sehr fehlen“, so Bürgermeister Torsten Widder, den die Nachricht vom plötzlichen Tod von Karl-Uwe sehr getroffen hat.

Unser tiefes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid gilt seiner Ehefrau und der gesamten Familie, seinen Angehörigen und allen, die ihm nahestanden. In diesen schweren Stunden wünschen wir ihnen Kraft und Trost.

Karl-Uwe Panse wurde 77 Jahre alt. Mit Hochachtung und mit großer Dankbarkeit werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

**Der Bürgermeister
der Stadt Zella-Mehlis**

Torsten Widder

**Die Mitglieder des Stadtrates
der Stadt Zella-Mehlis**

**Der Vorsitzende des Personrates
der Stadtverwaltung Zella-Mehlis**

Patrick Rusch



**Zwei Welten. Eine Haltung.
Deine Feuerwehr.**

**Werde jetzt Mitglied
in der Freiwilligen
Feuerwehr Zella-Mehlis.**



Zella-Mehlis



Faible für die Feuerwehr: Als Quereinsteiger stehen alle Möglichkeiten offen

Mathias Blum ist Quereinsteiger. Nicht etwa beruflich, sondern im Ehrenamt. Denn nicht immer war Feuerlöschen und Leben retten eine Tätigkeit, der er in seiner Freizeit nachging. Er kam erst 2004 zur Feuerwehr Zella-Mehlis. Seine damaligen Arbeitskollegen hatten ihn angesprochen und gemeint „Komm doch einfach mal mit“. Gesagt, getan. Und bis heute ist er dabei geblieben. Die Kameradschaft und Gemeinschaft sind nicht mehr aus seinem Leben wegzudenken.

„Einen Faible für die Feuerwehr muss man haben“, sagt Mathias Blum rückblickend und lacht. Das soll heißen: Das Interesse für die Brandbekämpfung, für die Ausrüstung und die Fahrzeuge muss da sein. Den Rest bringen nicht nur die Erfahrung, sondern auch viele Ausbildungsstunden mit: Truppmann und Truppführer beispielsweise befähigen jeden, auf dem Feuerwehrauto mitzufahren und beim Löschen der Brände zu helfen. Weitere Lehrgänge wie Maschinist und Atemschutzgeräteträger können die Ausbildung ergänzen. Dabei entscheidet jeder Feuerwehrmann selbst, was seine Interessen und Schwerpunkte sind und in welchem Tempo er die Ausbildungseinheiten absolvieren möchte. Mathias Blum ist beispielsweise Maschinist: „Ich kann alle Fahrzeuge fahren, die hier stehen“, sagt er und lässt seinen Blick durch

die große Halle an der Feuerwehrwache schweifen. Vom Einsatzleitwagen über das Löschfahrzeug bis hin zur Drehleiter stehen dort alle Fahrzeuge, die bei der Feuerwehr Zella-Mehlis im Einsatz sind.

Hauptberuflich ist Mathias Blum beim Team des Stadtservice/Bauhof der Stadtverwaltung Zella-Mehlis beschäftigt. Wenn er also kein Feuerwehrauto fährt, dann ist er für die Stadt im Einsatz. Im Winter beispielsweise auf dem Räumfahrzeug, im Sommer unter anderem mit der Kehrmaschine. Das Ehrenamt möchte Mathias Blum nicht mehr missen. Er schätzt die Kameradschaft und in den mehr als 20 Jahren, die er inzwischen dabei ist, sind auch Freundschaften entstanden.

Wenn heute der Piepser losgeht – egal, ob Tag oder Nacht – dann ist Mathias Blum kein Quereinsteiger mehr, sondern gehört zu den verlässlichen Kameraden, die beim Einsatz dabei sind.

In Kasten: Zum Tag der offenen Tür am 23. August am Gerätehaus im Sommerauweg sind die Kameradinnen und Kameraden von 10 bis 18 Uhr für alle Interessierten vor Ort und geben spannende Einblicke in den Alltag bei der Freiwilligen Feuerwehr Zella-Mehlis. Kommt vorbei und kommt ins Gespräch.



Radweg zwischen Zella-Mehlis und Benshausen: Langwieriges und komplexes Projekt ist Chefsache

Das Interesse an einem Radweg, der Zella-Mehlis und Benshausen verbindet, ist groß. Immer wieder erreichen die Stadtverwaltung Nachfragen, wann dieser gebaut werde. Auch in der jüngsten Einwohnerversammlung war diese wichtige Verbindung zwischen Kernstadt und Ortsteil Thema. Bürgermeister Torsten Widder informierte zum aktuellen Stand.

Die AG Radverkehr hat 2025 erstmals getagt. Ziel ist es, eine alltagstaugliche Radwegeverbindung zu schaffen. Der alte Franzosenweg wird nicht ausgebaut, vielmehr ist eine Streckenführung durch den Benshäuser Grund angedacht. Ein Planungsbüro wurde mit der Projektierung einer möglichen Streckenführung beauftragt. Im Zuge dessen wurde eine vorläufige Streckenführung ermittelt und eine Übersicht aller betroffenen Flurstücke erstellt.

Der geplante Radweg ist 2,675 km lang. Insgesamt liegen 35 Flurstücke an. Mit jedem Eigentümer bzw. jede Eigentümergemeinschaft sind Gespräche und Verhandlungen zum Ankauf der notwendigen Fläche erforderlich. Die Festlegung der Eigentumsverhältnisse ist insbesondere bei Eigentü-

mergemeinschaften äußerst komplex, zudem müssen alle Flurstücke vermessen werden. Derzeit finden Gespräche mit verschiedenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern in einem ersten Teilabschnitt statt. Fördermittel wurden nach der Richtlinie zur Förderung von kommunaler Verkehrsinfrastruktur in Thüringen über geschätzte Gesamtausgaben von rund 2,1 Millionen Euro angemeldet.

Neben den Grundstücksfragen und dem eigentlichen Bau des Radweges und der dafür durch Gremien notwendigen Beschlüsse sind in das Projekt mehrere Akteure wie der Landkreis und das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr als Träger des Radverkehrs im dortigen Bereich eingebunden. „Dass die Stadt Eigentümerin der Flächen wird, ist Grundvoraussetzung. Weiterhin sind wir auf Förderung angewiesen. Der Prozess wird langwierig sein. Ich gehe von einem Zeithorizont von mindestens fünf bis sechs Jahren für die Umsetzung aus“, betonte Bürgermeister Torsten Widder. Für ihn steht fest: „Der Radweg ist Chefsache und wird es bleiben, bis er fertig ist“.

WILLKOMMEN IN ZELLA-MEHLIS

Olivia Agnieszka Juraszek,
geboren am 23. Juni 2026
Eltern: Roksana Monika und
Daniel Sebastian Juraszek

Hugo Oskar Kummetz, geboren am 7. Juli 2026
Eltern: Janine Lämmer und Jan Kummetz

Matteo Schneider, geboren am 16. Juli 2026
Eltern: Janine Schneider und Dennis Wegener



Für Lara-Aaliyah Treybig und Romy Flemming war der Moment besonders spannend: Ihre Prüfungsergebnisse kannten sie bis zur Zeugnisübergabe noch nicht.

Im August 2023 hatten beide ihre dreijährige Ausbildung bei der Stadtverwaltung begonnen. In dieser Zeit lernten sie die unterschiedlichen Arbeitsbereiche einer Kommunalverwaltung kennen. Besonders die praxisorientierten Ausbildungsinhalte und der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern machten für die beiden den Reiz aus.



Nadine Wirth blickte bei der Zeugnisübergabe positiv auf den gemeinsamen Ausbildungsweg zurück. Beide hätten sich während der vergangenen drei Jahre stets wissbegierig gezeigt und durchweg sehr gute schulische Leistungen erbracht. Mit dem erfolgreichen Abschluss haben beide ihr Ziel erreicht und den nächsten Schritt bereits gemacht: Ihren Start als festangestellte Mitarbeiterinnen im Fachdienst Zentralverwaltung haben sie erfolgreich absolviert.

Dass sie dort auch weiterhin gemeinsam arbeiten können, freut Lara-Aaliyah Treybig und Romy Flemming besonders. Während ihrer Ausbildungszeit haben sie sich nicht nur fachlich weiterentwickelt, sondern verstehen sich auch persönlich sehr gut.

Thomas Bischof gratulierte beiden zum erfolgreichen Abschluss und freut sich, dass die Stadtverwaltung mit ihnen zwei gut ausgebildete junge Mitarbeiterinnen übernehmen kann. Für ihren weiteren beruflichen Weg wünschte er ihnen viel Erfolg. Gleichzeitig machte er deutlich, dass mit dem Ende der Ausbildung das Lernen keineswegs abgeschlossen sei: Auch im Berufsalltag werde es immer wieder neue Aufgaben, Themen und Herausforderungen geben, in die es sich einzuarbeiten gilt.

Mit der Zeugnisübergabe endet für Lara-Aaliyah Treybig und Romy Flemming damit zwar ihre Zeit als Auszubildende – ihr gemeinsamer Weg bei der Stadtverwaltung Zella-Mehlis geht jedoch weiter.



Terminvereinbarung mit Schiedsstelle Zella-Mehlis



Termine für Beratungen und Gespräche mit der Schiedsstelle Zella-Mehlis können ab sofort individuell auf folgendem Wege vereinbart werden:

Telefonisch: 0151/19564514
Per Mail: schiedsstelle@zella-mehlis.de

Per Post: Schiedsstelle Zella-Mehlis
Louis-Anschütz-Straße 28

Oder: Im Rathaus der Stadt Zella-Mehlis
(Tel.: 03682/8520)

Ort: Schiedsstelle Zella-Mehlis,
Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Straße 28

Eine **Schiedsstelle** ist eine Stelle zur außergerichtlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten. Grundsätzliches Ziel von Schiedsstellenverfahren gegenüber ordentlichen Gerichtsverfahren ist, in deutlich kürzerer Zeit und mit für alle Seiten geringeren Kosten zu einer beiderseits akzeptierbaren Entscheidung zu gelangen. Die Schiedsperson spricht kein Urteil wie vor Gericht, sondern tritt als Mediator auf. Bei Erfolg der Verhandlung tritt eine rechtlich bindende Vereinbarung zwischen den Parteien in Kraft. Sollte es zu keiner Einigung kommen, wird dies ebenfalls schriftlich dokumentiert und den Parteien bleibt der Weg zu Gericht.

Gez. Schiedsstelle Zella-Mehlis

Zwei erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse: Verstärkung für die Stadtverwaltung

Drei Jahre Ausbildung liegen hinter Lara-Aaliyah Treybig und Romy Flemming – nun beginnt für beide ein neuer Abschnitt bei der Stadtverwaltung Zella-Mehlis. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss als Verwaltungsfachangestellte werden beide übernommen und sind künftig im Fachdienst Zentralverwaltung tätig.

Im kleinen Rathaussaal erhielten die beiden Absolventinnen vor kurzem feierlich ihre Abschlusszeugnisse. Überreicht wurden diese vom ersten Beigeordneten Thomas Bischof und Nadine Wirth, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste und Verwaltungsmanagement.



Neu im Rathaus: Standesamt bietet Candle-Light-Hochzeiten an

Das Standesamt im Rathaus Zella-Mehlis stellt ein neues Angebot für Paare vor: Erstmals werden in diesem Jahr vier Termine für Candle-Light-Hochzeiten angeboten. Am 14. November 2026 erstrahlt das Trauzimmer in einem besonderen Glanz. Denn die Trauungen finden in den Abendstunden im Schein unzähliger Kerzen statt.

Das Kerzenlicht, die stimmungsvolle Dekoration und elegante Details sorgen im Trauzimmer für einen außergewöhnlichen Rahmen und eine unvergessliche Zeremonie, die den Paaren und Gästen in Erinnerung bleibt. Das Meer aus unzähligen Kerzen bietet für den Hochzeitstag eine einzigartige Atmosphäre.

„Wir wollen den Paaren, die in Zella-Mehlis heiraten mit den Candle-Light-Hochzeiten ein außergewöhnliches Format anbieten“, sagt Standesbeamtin Anne Six, die weiß, dass Candle-Light-Hochzeiten auch in anderen Kommunen als romantisches Highlight nachgefragt sind. Der Monat November eigne sich besonders, da bereits die dunkle Jahreszeit beginnt und in der für das Standesamt ruhigeren Zeit auch die umfangreichen Vorbereitungen getroffen werden können.

Interessierte Paare können sich bereits jetzt für einen der vier Termine am 14. November 2026 vormerken lassen. Weitere Informationen dazu gibt es im Standesamt, Tel. (03682)852 341.



KAG Oberzentrum Südthüringen

Impulse aus Südthüringen für das Oberzentrum Ostwürttemberg

Am 30. und 31. Juli besuchte eine Delegation des Regionalverbandes Ostwürttemberg die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Oberzentrum Südthüringen. Ziel der Reise war es, die gewonnenen Erfahrungen mit einer arbeitsteiligen und polyzentrischen Regionalentwicklung kennenzulernen und daraus Anregungen für den weiteren Prozess in Ostwürttemberg abzuleiten. Die Stationen in Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis machten die unterschiedlichen Profile und funktionalen Beiträge der beteiligten Städte sichtbar.

Neben Einblicken in die Sportstätten Oberhofs, die historische Stadtentwicklung Schleusingens und die Suhler Industrie- und Kulturgeschichte standen insbesondere

der fachliche Austausch über kommunale Kooperationen sowie die räumlichen und wirtschaftlichen Verflechtungen innerhalb des gemeinsamen Oberzentrums im Mittelpunkt.

Eine zentrale Erkenntnis der Reise: Ein gemeinsames Oberzentrum im Kooperationsverbund lebt von den individuellen Stärken seiner Städte. Entscheidend sind eine verlässliche politische Zusammenarbeit, gemeinsam gesetzte Schwerpunkte und tragfähige Strukturen, in denen konkrete Vorhaben kontinuierlich vorangebracht werden. „Die Delegationsreise soll kein einmaliger Austausch bleiben. Wir möchten den begonnenen Dialog fortsetzen und regelmäßig Erfahrungen zur interkommunalen Zusammenarbeit austauschen. So können beide Regionen voneinander lernen“, betont Verbandsdirektorin Franka Zaneck.

Für Ostwürttemberg ist dieser Erfahrungsaustausch von besonderer Bedeutung. Gemeinsam mit den Städten Aalen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen sowie dem Landkreis Heidenheim und dem Ostalbkreis setzt sich der Regionalverband dafür ein, ein gemeinsames Oberzentrum im Kooperationsverbund zu entwickeln und im neuen Landesentwicklungsplan zu verankern. Die gewonnenen Impulse werden nun in den weiteren regionalen Prozess einfließen. Unser herzlicher Dank gilt der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oberzentrum Südthüringen und den gastgebenden Städten für den offenen und intensiven Austausch.



Vier Städte – ein Gutschein

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Oberzentrum Südthüringen konkretisiert die Einführung eines digitalen Vier-Städte-Gutscheins und rückt dabei einen klaren Anspruch in den Mittelpunkt: Der Gutschein soll einfach nutzbar sein, regionale Angebote sichtbar machen und die Kaufkraft gezielt in den Innenstädten von Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis bündeln.

Im November 2025 hatte die KAG für das Projekt eine Förderung in Höhe von 15.000 Euro aus dem Thüringer Aktionsbündnis „Innenstädte mit Zukunft“ erhalten. Seither arbeitet eine interkommunale Projektgruppe intensiv an der Umsetzung. In mehreren Abstimmungsrunden zwischen der AG Wirtschaftsförderung der KAG, dem Citymanagement Suhl, den Stadtmarketingvereinen Suhl und Schleusingen sowie der IHK Südthüringen, wurden wesentliche Grundsatzentscheidungen und Vorgehensweisen, mit einem klaren Fokus auf Alltagstauglichkeit, Benutzerfreundlichkeit und regionalem Mehrwert, getroffen.



Vorgespräch mit Händlern im Rathaus Zella-Mehlis.

Ein Gutschein – vielfältig einsetzbar

Künftig wird es zwei Varianten geben: einen Gutschein für Privatkunden sowie eine Jobkarte für Unternehmen. Während der klassische Gutschein sich als Geschenk oder flexible Einkaufsmöglichkeit eignet, bietet die Jobkarte Unternehmen eine regionale Alternative zu Online-Gutscheinen als einen steuerfreien Sachbezug für Mitarbeitende. Für die Menschen in Südthüringen bedeutet das vor allem mehr Flexibilität. Der Gutschein kann städteübergreifend erworben und anschließend zum Beispiel im Lieblingsgeschäft, in der Gastronomie, bei Dienstleistern oder für touristische Angebote, in einer der vier Städte eingelöst werden. Ein Gutschein verbindet damit Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis und eröffnet damit vielfältige Nutzungsmöglichkeiten innerhalb der Region.

Innenstadt stärken – regionale Identität fördern

Der Vier-Städte-Gutschein, so der bisherige Arbeitsname, ist jedoch mehr als ein Zahlungsmittel. Er ist ein strategisches Instrument zur gezielten Stärkung der Innenstädte. Der aktive Fokus liegt klar auf Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungsbetrieben in den Stadtzentren sowie auf touristischen Angeboten in allen vier Kommunen. Damit bleibt Kaufkraft in der Region und wird zugleich sichtbar gemacht. Wer einen Gutschein erwirbt, investiert bewusst in das gemeinsame Oberzentrum Südthüringen. Das stärkt lokale Strukturen, sichert Arbeitsplätze und erhöht die Attraktivität der Innenstädte als Orte des Lebens, Arbeitens und der Begegnung. Bereits in der Einführungsphase ist zudem eine enge Verknüpfung mit der IHK Südthüringen Kampagne „Heimatshoppen“ vorgesehen. „Der Gutschein ist kein technisches Projekt, sondern ein wirtschaftspolitisches Instrument“, betont Alexander Brodführer, Bürgermeister der Stadt Schleusingen und Vorsitzender der KAG. „Er verbindet regionale Identität mit konkretem Nutzen für Bürgerinnen und Bürger sowie für unsere Unternehmen.“

Interkommunale Zusammenarbeit mit Modellcharakter

Das Vorhaben ist zugleich Ausdruck einer neuen Qualität interkommunaler Zusammenarbeit. Vier eigenständige Städte entwickeln gemeinsam ein System, das für alle gilt. Abgestimmt, arbeitsteilig und strategisch ausgerichtet. „Ich danke allen Partnern in der Projektgruppe ausdrücklich für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit“, so Alexander Brodführer weiter. „Der geplante Gutschein zeigt, dass der Gedanke ‚Einer für alle und alle für einen‘ in unserer Region trägt. Genau dieses Miteinander ist die Grundlage für nachhaltigen Erfolg. Ich freue mich auf die nächsten gemeinsamen Schritte.“ Aktuell befindet sich der Gutschein in den Vorbereitungen zur Einführung des Systems, d.h. vor allem intensiv in die Gespräche mit den Händlern der einzelnen Städte zu gehen und diese zahlreich für das Projekt zu gewinnen.

Offizieller Start für Projekt ist der 11. September. In allen vier Städten sind im September Veranstaltungen zur Einführung des Gutscheins geplant.

Fördermittel als Entwicklungsmotor

Wie können Fördermittel dazu beitragen, Unternehmen bei Investitionen, Innovationen und Wachstum zu unterstützen? Welche Voraussetzungen sind für eine Förderung notwendig und wie können regionale Akteure gemeinsam profitieren? Mit diesen Fragen beschäftigte sich der Netzwerkabend der Wirtschaftsförderung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Oberzentrum Südthüringen.

Unter dem Titel „80 Mio. € für das Oberzentrum“ kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Politik, Verwaltung und Wirtschaftsförderung zusammen, um sich über Fördermöglichkeiten, Entwicklungsperspektiven und Praxisbeispiele auszutauschen. Die große Resonanz verdeutlichte das Interesse an Informationen und Ansprechpartnern im Bereich der Fördermittelakquise.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Förderprogramme des Bundes, des Landes und der Europäischen Union wirksam genutzt werden können. Dabei wurde deutlich, dass Fördermittel Spielräume für Innovationen, Investitionen, Digitalisierung, Fachkräftesicherung und Unternehmensentwicklung öffnen.



Marco Jahns von der Thüringer Aufbaubank sowie Christian Richter, Geschäftsführer der PREMATEC Automation GmbH, erläuterten die Bedeutung gezielter Förderung und die Voraussetzungen für erfolgreiche Projekte. Neben Ideen sind der Zugang zu Informationen, Beratung und Netzwerken entscheidende Erfolgsfaktoren.

Die Wirtschaftsförderung der Städte Suhl, Zella-Mehlis, Schleusingen und Oberhof versteht sich als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Fördermittelgebern, Netzwerken und Institutionen.

Ziel ist es, Unternehmen auf relevante Programme aufmerksam zu machen, Orientierung zu bieten und den Zugang zu erleichtern. Viele Unternehmen verfügen über innovative Vorhaben und Entwicklungsideen, kennen jedoch nicht immer die passenden Förderinstrumente. Die Wirtschaftsförderung unterstützt dabei, Potenziale zu identifizieren, Kontakte herzustellen und Informationen bereitzustellen.

Neben den fachlichen Inhalten bot die Veranstaltung Gelegenheit zum Austausch. Die Gespräche zwischen Unternehmerinnen und Unternehmern, Förderinstitutionen und politischen Entscheidungsträgern zeigten, wie wertvoll funktionierende Netzwerke sind. Oft entstehen aus den Begegnungen neue Kooperationen und Projektideen.



Die Wirtschaftsförderung im Oberzentrum Südthüringen wird den Weg fortsetzen und Unternehmen informieren. Der Netzworkeabend hat gezeigt, dass die Zukunftsfähigkeit der Region vor allem vom gemeinsamen Austausch, von starken Netzwerken und dem Mut, Chancen aktiv zu nutzen, abhängt.

Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek

Donnerstag, 3. September, 14.30 Uhr

„Leistungen der Pflegeversicherungen“

Ein Vortrag des Pflegestützpunktes des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen.

Frau Ebert vom Pflegestützpunkt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen informiert umfassend über das Thema Pflege und Pflegebedürftigkeit sowie über die Leistungen der Pflegeversicherung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Telefon: 03682/ 852 555

E-Mail: ausleihe@zella-mehlis.de

**LEISTUNGEN DER
PFLEGEVERSICHERUNG**

Ein Vortrag des Pflegestützpunktes
des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen
mit anschließender Fragerunde

03. SEPTEMBER 2026
14:30 – 16:30 UHR

in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis

- Eintritt kostenfrei -
Um Voranmeldung wird gebeten!

QR-Code:

Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis | Rathausstraße 4 | 98544 Zella-Mehlis
www.zella-mehlis.de | ausleihe@zella-mehlis.de

Freitag, 4. September, 14 – 18 Uhr

Digitaltag in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis
Entdecke mit uns die Welt der Roboter, der TechnoThek und der KI!

Das Programm:

14 Uhr – 18 Uhr

Move your Bot: Teste unsere Roboter

GreenScreen Fotoecke

QR-Code-Rallye durch die Bibliothek

Bastelangebote

Neues aus der TechnoThek!

16 Uhr:

Vortrag „Trust Issues? Fake News & Deep Fakes“

Sensibilisierung für Desinformation und KI-generierte Inhalte

17 Uhr:

Digitaler Dschungel

Hilfe bei Fragen zu Handy, Tablet und E-Book-Reader

Eintritt frei!

DIGITALTAG

IN DER STADT- UND KREISBIBLIOTHEK ZELLA-MEHLIS

Mitmachangebote

- ✓ Move your Bot: Teste unsere Roboter!
- ✓ GreenScreen Fotoecke
- ✓ QR-Code-Rallye: Bibliothek digital erkunden
- ✓ Erstelle deinen eigenen Button/Bastelstrecke
- ✓ Neues aus der TechnoThek!

04. SEPTEMBER 2026
14-18 UHR

QR-Code:

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK ZELLA-MEHLIS | RATHAUSSTRASSE 4
E-MAIL: AUSLEIHE@ZELLA-MEHLIS.DE
TELEFON: 03682/852-555

September 2026

Veranstaltungskalender

**Tourist-Information
Zella-Mehlis**



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
17.05. – 29.09.		Sonderausstellung: „500 Jahre Schützentradition in Zella-Mehlis“	Stadtmuseum Beschußanstalt
29.06. – 13.09.		Ausstellung: „Summer Time“ Landschaftsfotografie von Tina Huhnstock	Provinzkultur-StudioKino „StuKi“
08.07. – 31.12.		Ausstellung „Kreativität ohne Grenzen“ Montagsmaler des Kunst- und Kulturverein Zella-Mehlis e.V.	Kleine Rathausgalerie
08.07. – 30.12.		Ausstellung „Grafikland Thüringen“ (Kooperation mit dem Verband der Bildenden Künstler Thüringen)	Galerie im Bürgerhaus
03.09.	19:00	BürgerGalerie – „Haie, Herzblut & Lebensprojekt“ Anke Landeck, Geschäftsführerin des Meeresaquarium und Rolf Sakulowski, Regisseur und Schriftsteller, im Gespräch	Galerie im Bürgerhaus
03.09.	09:00	Alphorn-Ensemble musiziert (wetterabhängig)	Denkmal auf dem Lerchenberg
04.09.	14:00 – 18:00	Digitaltag in der Bibliothek	Stadt- und Kreisbibliothek
08.09.	16:00	Sicherheit im Netz: Das Internet verstehen, Risiken erkennen, sicher handeln. Heute: Passwörter.	Stadt- und Kreisbibliothek
09.09.	16:00	Abenteuer Vorlesen „Ab in die Luft! Alles rund ums Fliegen“ Für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren	Stadt- und Kreisbibliothek
09.09.	18:00 – 19:00	„Freies Singen“ des Gesangverein 1980 Zella-Mehlis	„Scheune“ am Bürgerhaus
09.09.	19:00	„Spruchreif“ – Gesprächsrunde	Galerie im Bürgerhaus
10.09.	15:00	Büchertheke: „Wie beantrage ich eine Pflegestufe“	Stadt- und Kreisbibliothek
10.09.	19:00	Stubenkonzert mit „Shakti und Matze“	Galerie im Bürgerhaus
11.09.	09:00	Alphorn-Ensemble musiziert (wetterabhängig)	Denkmal auf dem Lerchenberg
11.09. – 13.09.		35. Stadtfest „Ruppertusmarkt“ mit Jubiläum „500 Jahre Schützenwesen in Zella-Mehlis“ und der Party-Band Biba & die Butzemänner	Karl-Liebknecht-Platz
13.09.	10:00 – 16:00	Tag des offenen Denkmals	Museen der Stadt Zella-Mehlis
19.09.	17:30	Tischtennis Regionalliga: TTC Zella-Mehlis – TSV Bad Königshofen II	Dreifelderhalle Schillerschule
19.09.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Konzert mit „Texxazz“	Da Capo-Vereinsraum
20.09.	13:30	Tischtennis Regionalliga: TTC Zella-Mehlis – TSV Gräfelfing	Dreifelderhalle Schillerschule
21.09.	16:00	Level Up! Gaming in der Bibliothek	Stadt- und Kreisbibliothek
23.09.	19:00	Tatort Thüringen – Wahre Verbrechen von der Goethezeit bis in die Gegenwart, mit Mirko Krüger	Stadt- und Kreisbibliothek
24.09.	14:30 – 17:30	Spielesachmittag	Bürgerhaus
24.09.	16:00	Sicherheit im Netz: Das Internet verstehen, Risiken erkennen, sicher handeln. Heute: Phishing.	Stadt- und Kreisbibliothek



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
25.09	09:00	Alphorn-Ensemble musiziert (wetterabhängig)	Denkmal auf dem Lerchenberg
26.09.	09:00	Tischtennis Mitteldeutsche Rangliste U13	Dreifelderhalle Schillerschule
29.09.	16:00 – 18:00	Handgemacht Family: Kreativ zwischen Büchern. Thema: Drachen.	Stadt- und Kreisbibliothek

Tourist-Information Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Str. 12
Tel.: +49 3682 482 840
E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

Ticketservice:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Veranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit erhältlich.

www.zella-mehlis.de



Zella-Mehlis

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!
Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:
www.facebook.com/zellamehlisourismus



Herzlich willkommen zum Seniorenkino!

Wir freuen uns, Sie am 26. August 2026 herzlich zur Premiere unseres neuen Seniorenkinos im Studiokino Zella-Mehlis begrüßen zu dürfen. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und einem unterhaltsamen Film in geselliger Atmosphäre. Auch wenn das Angebot den Namen *Seniorenkino* trägt, sind selbstverständlich alle Filmbegeisterten herzlich willkommen.

Zum Auftakt zeigen wir den Film „Und wenn wir alle zusammenziehen?“. Ein humorvoller und zugleich berührender Film, der zum Lachen, Nachdenken und gemeinsamen Erleben einlädt.

Los geht es um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Um 15 Uhr beginnt die Filmvorführung. Der Eintritt für den Film kostet 5 Euro, Kaffee und Kuchen können für 3,50 Euro dazugebucht werden.

Damit wir alles gut vorbereiten können, bitten wir um eine Anmeldung für Kaffee und Kuchen. Wer ausschließlich den Film besuchen möchte, kann selbstverständlich auch ohne Anmeldung vorbeikommen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir außerdem Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer, sich vorab anzumelden.

Anmeldungen für Kaffee und Kuchen sind telefonisch unter 0151 40210442 und per E-Mail an info@senioren.zella-mehlis.de möglich.

Veranstaltungsort ist das Studiokino Zella-Mehlis, Bahnhofstraße 4, 98544 Zella-Mehlis. Direkt vor Ort stehen ein Parkhaus mit Fahrstuhl zum Kino sowie weitere Parkplätze neben der Passage zur Verfügung.

Das Seniorenkino wird vom Seniorenbeirat der Stadt Zella-Mehlis und Provinzkultur e. V. organisiert. Gemeinsam möchten wir einen Ort schaffen, an dem Menschen zusammenkommen, einen schönen Film genießen und einen geselligen Nachmittag verbringen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf eine gelungene Premiere am 26. August 2026!

Ihr Seniorenbeirat und Provinzkultur e.V.



– 10 Jahre –

Alte Straße
Kinder- und Jugendsportanlage

Tag des Sports

21. August
15 – 18 Uhr

www.zella-mehlis.de

KSB KSV Zella-Mehlis




STADTFEST
ZELLA-MEHLIS

EINLADUNG

Flohmarkt von und für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Jahr möchten wir zum **35. Stadtfest** in Zella-Mehlis einen Flohmarkt organisieren. Dieser soll am **Samstag, 12. September ab 14:00 Uhr** entlang des Sommerauweges durchgeführt werden. Mitzubringen ist ein kleiner Klapptisch oder ähnliches und ein Pavillon für evt. Regengüsse.

Standgebühren fallen nicht an.

Kinder und Jugendliche, welche an diesem Flohmarkt teilnehmen möchten, melden sich bitte bis spätestens **30. August** an folgende Adresse:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis
Frau Tina Heyder
Louis-Anschütz-Str. 12
98544 Zella-Mehlis
E-Mail: heyder@zella-mehlis.de
Tel.: +49 3682 852 501

Bitte bei der Anmeldung folgende Informationen mit angeben:

- Name
- Telefonnummer / E-Mail
- Alter und Sortiment



Im Rahmen des 35. Zella-Mehlis Stadtfestes „Ruppertusmarkt“ laden wir herzlich ein zu unserer

M²SPORT PARTY

Donnerstag 10.09.2026 18-21 UHR

Was Euch erwartet?

- Vielfältige Kursangebote wie z.B. ZUMBA®, Strong Nation und Bodystyling
- Bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei!
- Für das leibliche Wohl vor Ort ist gesorgt.
- Bringt gerne auch eure Familienmitglieder mit zu unserem Event.

Für unsere kleinen Besucher steht eine Hüpfburg für Spaß und Action bereit, währenddessen sich „Papa“ auf ein Köhles vom Fass freuen darf.

Veranstaltungsort:

- im Festzelt auf dem Zella-Mehlis Karl-Liebnecht-Platz

Eintrittspreis:

- nur 5,- € im Vorverkauf oder direkt vor Ort

Interessiert und bereit mitzumachen?

Dann kontaktiert uns einfach!

+49 175 - 20 90 322
info@m2sport-zm.de
m2sportzm

M²SPORT
HEALTH & FITNESS
www.m2sport-zm.de





STADTFEST ZELLA-MEHLIS



11.–13. September
Karl-Liebke-Platz

Mit dem
**Highlight am
12. September**



**500 Jahre
Schützenwesen
in Zella-Mehlis**



4.–6. September

Schießwochenende auf dem
Thüringen Schießstand Zel-
la-Mehlis u. a. mit Stadt-
schützenkönig am Sonntag

Kultur / Tourist-Information

Aus den städtischen Museen: Objekt des Monats August - Gäulskopf

Der diesjährige Sommer hat bereits einige heiße Tage beschert. Ohne Sonnenschutz auf dem Kopf sind diese fast nicht auszuhalten. Während heute Basecaps und Fischerhüte das Bild prägen, fanden bis um 1900 der Gäulskopf und seine Verwandte, die Erntehaube, als Kopfbedeckung für die Frau Verwendung. Ein Pferdekopf als Sonnenschutz? Ja, ein Teil der örtlichen Tracht hat diesen lustigen Namen und schützte in schlichter Form bei der Feldarbeit seine Trägerin, wurde aber auch aufwendig verziert als Kopfputz zur Festtagstracht getragen.

Der Fachbegriff für diese Hutform ist Schute. In der hiesigen Region war sie aus Stroh geflochten. Am Hinterkopf wie ein flacher Kreis umrahmt sie das Gesicht mit ihrer durchgehenden breiten Krempe wie ein Tunnel. So entstand wohl auch ihr Spitzname, denn von weitem erinnert sie tatsächlich an einen länglichen Pferdekopf. Auch eine gewisse Ähnlichkeit mit den Scheuklappen eines Pferdes ist nicht von der Hand zu weisen.

Getragen wurde diese vom späten 18. bis ins späte 19. Jahrhundert beliebte Haubenform zu verschiedenen Anlässen. Als Erntehaube war sie oft aus Stoff gefertigt und wurde hierzu mit Metallbügeln in Form gehalten und unter dem Kinn gebunden. Teils war hinten zusätzlich ein Stück Stoff angehängt, so dass der Nacken vor der Sonne geschützt wurde.

Denn anders als heute galt über Jahrhunderte eine helle Haut als edel. Wer es sich leisten konnte, nicht auf dem Feld und im Freien zu arbeiten, war meist wohlhabend und hatte eine vornehme Blässe. Schon in den Märchen wird von schönen Prinzessinnen mit heller Haut erzählt. Um dem nahezukommen, versuchte sich die arbeitende Bevölkerung bestmöglich vor der Sonne zu schützen.

Der Gäulskopf schützte aber nicht nur die Trägerin, sondern war sozusagen Pflicht. Als Haube, vom althochdeutschen *huba* abgeleitet, bildete er eine Kopfbedeckung, die die Haare vollständig umschließt, eine Hals- und Gesichtsoffnung hat und unter dem Kinn geschlossen wird. Seit dem Mittelalter galt die Regel, dass Frauen nach der Eheschließung ihre Haare nicht mehr offen tragen durften und sie verdecken mussten. Mit der Hochzeit „kamen sie unter die Haube“. Über Jahrhunderte und noch bis zum Zweiten Weltkrieg gehörte eine Kopfbedeckung bei Frau, aber auch Mann, zum guten Ton. Heute fällt man als Hutträgerin auf, es sei denn man ist englischer Royal oder geht zum Pferderennen.

Aktuell scheint die Haube und der Schutenhut, außer bei Lebens- und Religionsgemeinschaften der USA, wie den Amish oder den Hutterern, völlig aus der Mode gekommen. Ein Phänomen ist jedoch die Serienverfilmung „Der Report der Magd“ nach Margaret Atwoods dystopischen Roman „The Handmaid’s Tale“ von 1985. Hier tragen die unterdrückten Frauen rote Mäntel und weiße Hauben. In vielen Teilen der Welt protestieren Frauen gegen Unterdrückung und tragen dabei, adaptiert aus dieser Serie, rote Mäntel und weiße Hauben.

Das Erscheinungsbild des Gäulskopfs unserer Tracht entstand über einige Entwicklungsstufen in der Zeit des Klassizismus, des Empire und des englischen Regency, Stichwort: Jane Austen-Mode.

Zunächst in ähnlicher Form als Stoffhaube auch im Haus getragen, entwickelte sich die Schute zu einer eigenständigen Hutform für die Frau. Einen Höhepunkt in der Mode erlebte der Schutenhut aus Strohgeflecht im deutschen Biedermeier, das heißt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Damals waren Hutkopf und Krempe allerdings noch nicht ganz zu einem Teil verschmolzen, sondern die Krempe öffnete sich im Gesichtsfeld nach außen. Nicht zu vergessen, dass Haartracht und Hutmode einander bedingten. So war es im Biedermeier für die Frauen schick, die Haare hoch am Hinterkopf zu einem Knoten zusammenzufassen. Das Gesicht wurde dabei seitlich von kleinen Locken oder Haarknoten umschmeichelt, die aus der Umrahmung durch den Schutenhut hervorschauten. Mit sinkendem Haarknoten und der Adaption in die Trachtenmode verschmolzen Hutkopf und Krempe zu einer Einheit.

Regional war der Gäulskopf als Trachtenbestandteil im gesamten Werra-Gebiet, der hennebergisch geprägten Region, verbreitet. Schlichte Arbeitshüte haben sich weniger erhalten. Aufwendig verzierte Modelle sind jedoch aufbewahrt worden und auch in verschiedenen Ausstellungen in den Sammlungen der städtischen Museen zu finden. Die Stücke unterscheiden sich trotz ihrer einheitlichen Grundform: Bänder, Borten, Spitzen, Perlen und Kunstblumen sind auf den Hut zu Schleifen gelegt und drapiert. Innen ist der Gäulskopf mit einem farblich passenden oder kontrastierenden Baumwollstoff „gefüttert“. Die Fülle des Hutschmuckes zeigte sicherlich auch immer ein wenig, wer Geld hatte. Bänder, Borten, Spitzen und Kunstblumen aus Seide waren Kostbarkeiten, die man zum Beispiel auch vom Liebsten geschenkt bekam.

Der Gäulskopf war nicht die einzige Kopfbedeckung in unserer Trachtenregion. Das Häubchen, der Heidlappen oder die Jungmädchentracht in Hellblau gehörten ebenfalls zu der Vielzahl.

Lassen Sie sich im Museum inspirieren, denn angesichts steigender Temperaturen, einem wachsenden Bewusstsein für Hautgesundheit aber auch weil es so viele tolle Modelle gibt, kann man Frau nur raten: mehr Mut zum Hut! (ms)





Informationen aus der Stadtbibliothek

Rückblick:

Das waren die Sommerferien in der Bibo

Beim diesjährigen Sommerferienprogramm war für jeden etwas dabei. Ob sportlich beim Biathlon-Laserschießen oder kreativ beim Handlettering – die abwechslungsreichen Angebote lockten zahlreiche Ferienkinder in die Bibliothek.

Zu den besonderen Höhepunkten zählten das Biathlon-Laserschießen mit dem Biathlonförderverein Thüringen e.V., der Handlettering-Workshop mit Frau Kulosa aus Erfurt sowie der Pokémon-Tauschtag mit Herrn Jesemann.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und die gelungenen Veranstaltungen.



Wirtschaft

Neueröffnung: Roatel bietet Übernachtungen auf kleinstem Raum

Zella-Mehlis ist um eine Übernachtungsmöglichkeit reicher. Dabei handelt es sich aber nicht um ein herkömmliches Hotel oder eine Ferienwohnung. In kürzester Zeit ist auf dem Lomo-Autohof ein Mikrohotel der Firma Roatel entstanden. Zur Eröffnung gratulierten der erste Beigeordnete der Stadt Zella-Mehlis, Thomas Bischof, sowie die Leiterin der Tourist Information, Gabriele Schneider, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderin Estelle Gutberlet.

Hinter Roatel steckt ein innovatives Hotelkonzept, das Übernachtungsmöglichkeiten auf siebeneinhalb Quadratmetern an Standorten wie Tankstellen, Autohöfen und Ähnlichem anbietet. In Zella-Mehlis stehen zwei Überseecontainer mit insgesamt acht Zimmern.

Marcus Koschitzky, Eigentümer des Lomo-Autohofs, war Initiator und hat damit sein Angebot am Standort erweitert.

Die Gäste des Roatel erwartet kein Schnickschnack und kein gestyltes Ambiente, sondern ein funktioneller Raum, der über eine Grundausstattung verfügt wie Klimaanlage, Fernseher, Schreibtisch, Bad mit Waschbecken, WC und Dusche und ein gemütliches Bett sowie ein WLAN-Anschluss. Gedacht sind die Unterkünfte in erster Linie für Truck- beziehungsweise Fernfahrer, aber auch Pendler, Geschäfts- und Durchreisende, sowie Touristen, die einen Zwischenstopp benötigen, können das Angebot nutzen. Gebucht wird über eine digitale Plattform, über die auch der Zugangscode zur Tür gesendet wird. Die Kosten pro Nacht betragen 57 Euro.

„Roatel ist modern und innovativ und wir sind froh, dass der Lomo-Autohof um diese Einrichtung sinnvoll ergänzt wird. Damit haben wir eine ganz neue Beherbergungskategorie im Staatlich anerkannten Erholungsort Zella-Mehlis“, so Thomas Bischof bei seiner Gratulation an die Betreiber des Roatels.



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

Sonntag, 23. August um 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii

Sonntag, 23. August um 17 Uhr

10 Jahre Millennium in der Kirche Zella St. Blasii

Sonntag, 30. August um 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Magdalenenkirche in Mehliß

Sonntag, 6. September um 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Zella St. Blasii

Katholische Kirchgemeinde

Jeden Freitag, 9 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Jeden Samstag, 17.30 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Aktuelle Informationen unter www.katholisch-in-suhl.de

Vereine und Verbände

Vortrag: Die Rückkehr des Wolfes nach Thüringen, Deutschland und Europa

Der Wolf ist zurück in Thüringen. Seine Rückkehr sorgt für Interesse, aber auch für Diskussionen. Was bedeutet das für Mensch und Natur? Wie ist ein konfliktarmes Zusammenleben möglich und welche Schutzmaßnahmen für Weidetiere gibt es?

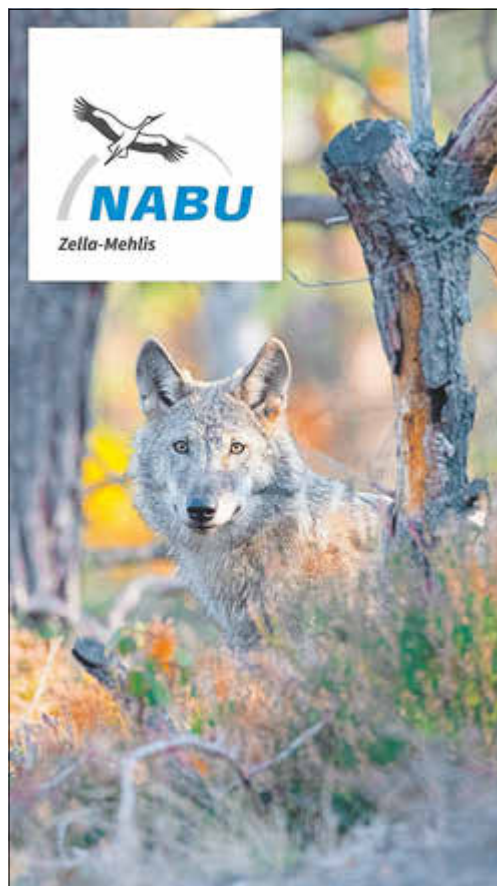
Antworten auf diese und weitere Fragen gibt Silvester Tamás vom NABU Thüringen in seinem Vortrag „Die Rückkehr des Wolfes nach Thüringen, Deutschland und Europa“. Der Referent vermittelt spannende Einblicke in die Biologie und das Verhalten der Wölfe sowie aktuelle Entwicklungen in Thüringen.

Termin: Mittwoch, 2. September 2026, 18 Uhr

Ort: Scheune des Bürgerhauses Zella-Mehlis

Referent: Silvester Tamás ist aktuell Projektleiter des Luchsprojektes beim NABU Thüringen und war als Koordinator für die Umsetzung des FFH-Monitorings zu Wolf, Wildkatze und Luchs im Auftrag des Thüringer Umweltministeriums tätig. Zu seinen Aufgaben gehört der Schutz von Luchs, Wolf und Wildkatze, sowie deren Lebensräumen. Silvester Tamás hat Archäologie und Archäozoologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena studiert und forscht dort im Rahmen seiner Doktorarbeit zur Historischen und archäologischen Beziehungsgeschichte von Wolf, Hauswolf, Hund und Mensch.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



500 Jahre Schützenwesen Zella-Mehlis: Sportschießen – Olympische Idee



1861 wurde auf Initiative des in Zella-St. Blasii geborene Gotthilf Albert Sterzing der Deutsche Schützenbund, und kurze Zeit später der Thüringer Schützenbund gegründet. Sterzing war hochangesehener Jurist und Hofrat im Landesgericht Gotha. Frühzeitig erkannte und erarbeitete er die Notwendigkeit grundlegender Reformen im Schützenwesen, in welchem einheitliche und dauerhafte

Regeln und Bestimmungen zu herrschen hatten.

Es entstanden in fast allen Orten Schützenvereine, in Zella-Mehlis mehrere. Dazu wurden zeitweise bis zu 30 Schießstände gezählt. Jeder Büchsenmacher hatte seinen eigenen Schießstand am Haus. Das Wetteifern zwischen den Büchsenmachern erfreute sich immer größerer Beliebtheit.

Das sportliche Schießen erhielt mit der Aufnahme in die Olympischen Spiele im Jahre 1896 auch international eine beachtliche Aufwertung. Für den Laien ist nicht gleich zu erkennen, welche komplizierten Abläufe ein Schuss bei einem Wettkampf erfordert. Neben einer hohen Konzentration des Schützen auf das Zielen sind die eigene Körperruhe und eine stets gleichbleibende Körperhaltung von ausschlaggebender Bedeutung. Die Atmung ist beim Schützen genau auf den Zeitpunkt der Schussabgabe abgestimmt wie auch die Unterdrückung aller störenden und ablenkenden Geräusche.

Die Abzugsmechanismen an den Sportwaffen sind so konstruiert, dass ein feinfühliges Drücken des Abzuges bis zur Auslösung des Schusses ermöglicht wird. Der Schütze bestimmt mit hoher Selbstdisziplin den optimalen Moment seines Abdrückens.

Während des Dreistellungskampfes schießen die Gewehr-schützen im liegenden, knieenden und stehenden Anschlag 120 Wertungsschüsse. Eine passgerechte Schießbekleidung, bestehend aus Jacke, Hose und Schuhen, sorgt für eine bessere Stabilität des Schützen. Die Pistolenschützen haben in der Disziplin „Schnellfeuer“ in der kürzesten Serie für fünf Schuss nur vier Sekunden Zeit. Um hier erfolgreich zu sein, müssen die Schützen ein langes intensives physisches und psychisches Training absolviert haben.

Die Erlaubnis, eine eigene Sportwaffe zu besitzen, bedingt heute eine der strengsten staatlichen Überprüfungen. Der Besitz, der Transport und der Umgang von Sportwaffen erfordert ein hohes Verantwortungsbewusstsein. Die Sportschützen sind sich dessen bewusst und handeln danach. Sie tragen mit ihrer Disziplin und ihrem Auftreten für ein vertrauensvolles Klima in unserer Stadt bei.

Alf Treumann



Sportnachrichten

Tischtennis: Veranstaltungen des TTC in der neuen Saison 2026/2027

Bald geht es auch im Tischtennissport wieder los: Die Saison 2026/27 steht an und der TTC Zella-Mehlis schlägt wieder mit vielen Mannschaften im Damen-, Herren- und Nachwuchsbereich auf.

Die 1. Mannschaft (Herren) haben in der vergangenen Saison ungeschlagen den Aufstieg von der Oberliga in die Regionalliga erreicht. Das macht den TTC sehr stolz und ist eine große Motivation auch für alle anderen Mannschaften und insbesondere den Nachwuchs.

2026/27 werden daher große und namhafte Mannschaften dann in Zella-Mehlis aufschlagen. Nicht zuletzt wird es zwei Höhepunkte im Veranstaltungskalender des TTC geben: Am 26. September finden in Zella-Mehlis (Dreifelderhalle) die Ranglisten der U 13 (Jungen/Mädchen) statt. Hierzu kommen die besten Spielerinnen und Spieler aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammen - darunter auch Marie Amm aus Zella-Mehlis -, um sich für die Bundesebene zu qualifizieren.

Am 16./17. Januar 2027 wird Zella-Mehlis der Austragungsort der Thüringer Landesmeisterschaften der Damen und Herren sein.

TTC Zella-Mehlis
REGIONALLIGA HEIMSPIELE
SAISON 2026/27

So.	19.09.2026	17:30	TSV Bad Königshofen II
So.	20.09.2026	13:30	TSV Gräfenhagen
So.	14.11.2026	17:30	Post SV Mühlhausen II
So.	15.11.2026	13:30	TV 1879 Hilpoltstein II
So.	29.11.2026	13:30	FC Bayern München
So.	21.02.2027	15:30	TTC Börde Magdeburg
So.	21.03.2027	11:00	SpVgg Thalkirchen
So.	11.04.2027	10:00	MSV Hettstedt
So.	11.04.2027	13:30	USV Jena

KLEINER BALL, GROSSER SPORT!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

📍 DREIFELDERHALLE SCHILLERSCHULE | 🌐 WWW.TISCHTENNIS-IN-ZELLA-MEHLIS.DE

FC Zella-Mehlis e.V. startet voller Zuversicht in die Saison 2026/2027

Mit großer Vorfreude blickt der FC Zella-Mehlis e.V. auf die neue Saison 2026/2027. Nach der rund dreiwöchigen Sommerpause fiel der Startschuss für den FC Zella-Mehlis am 16. August mit einem Auswärtsspiel in Breitung. Jetzt wartet bereits das erste Saisonhighlight: In der ersten Hauptrunde des Thüringer Landespokals empfängt der FC am Samstag, 22. August, den Sieger der Qualifikationspartie zwischen SC 1918 Großengottern und dem Mosbacher SV 1911 in der Arena „Schöne Aussicht“.

#RUPPBERGSTÄDTER

1. HAUPTRUNDE
THÜRINGEN POKAL

FC ZELLA-MEHLIS vs **SC 1918 GROSSENGOTTERN e.V.**

SA 22.08.2026
ARENA SCHÖNE AUSSICHT

#ERSTE 14:00 UHR

Auch personell gibt es Veränderungen zur neuen Saison. Der FC hat seinen Kader erneut etwas verjüngt. Verdiente Spieler wie Michael Braun und Mario Smirat werden künftig etwas kürzertreten, wodurch die jüngeren Akteure noch stärker in den Fokus rücken.

Mit Leonard Schleicher und Leon Dürer, die vom FC Steinbach-Hallenberg nach Zella-Mehlis wechseln, sowie Tom Greiner von der SG Rennsteig konnte der FC drei junge, entwicklungsfähige Neuzugänge verpflichten. Sie sollen den Kader qualitativ und in der Breite verstärken und den Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft weiter beleben.

Der FC Zella-Mehlis blickt optimistisch auf die bevorstehende Kreisoberliga-Saison. Spannende Derbys, attraktive Spiele und viele emotionale Fußballmomente warten auf unsere Zuschauer. Gemeinsam möchten Mannschaft, Trainerteam und Verein den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortsetzen.

Ein besonderer Dank gilt bereits jetzt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement dafür sorgen, dass unsere Heimspiele organisatorisch und kulinarisch bestens vorbereitet sind. Wir freuen uns auf eure Unterstützung! Kommt zu unseren Heimspielen, unterstützt unsere Mannschaft und erlebt gemeinsam mit uns eine spannende Saison 2026/2027.

Euer FC Zella-Mehlis e.V.

Freibad Einsiedel: Beachvolleyballturnier auch zum 19. Mal ein voller Erfolg

Am 2. August 2026 fand das 19. Volleyballturnier im Freibad Einsiedel statt. Diesmal wurden Vierermannschaften ausgelost. Bei bestem Wetter spielten die sechs Mannschaften im System „Jeder gegen Jeden“ um den Wanderpokal.



- Platz 1: Jasper Greiser, Cora Strom, Marlen Waap, Patrick Stieler
- Platz 2: Stefanie Seidel, Natalie Dannhauer, Nico Dannhauer, Kristian Bogdanov
- Platz 3: Anne Domeinski, Till Kempe, Thomas Waap, Georg Röber

Anzeigenteil

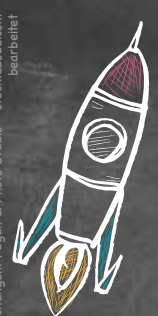
**Jetzt
günstig
online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien



Hintergrund: Shutterstock - stock.adobe.com
Zeichnungen: Pugin & Photo Studio - stock.adobe.com bearbeitet

Zum
SCHULSTART
in ein neues
ABENTEUER

Machen Sie Ihrem Schulkind eine besondere Freude und widmen Sie ihm eine persönliche Grußanzeige.

Jetzt Anzeige aufgeben und bleibende Erinnerungen schaffen!

03677 2050-0
anzeigen@wittich-langewiesen.de
oder QR-Code scannen für
wittich.de/schulanfang-anzeigen

In eigener Sache:

Liebe Leserinnen und Leser,

Immer wieder gibt es Zustellreklamationen, die, aufgrund der Arbeitsweise der Deutschen Post, noch gar keine sind.

Wir weisen also hiermit einmal darauf hin, dass die Post wie folgt zustellt, bitten Sie dieses Zustellsystem zunächst abzuwarten und danken Ihnen für Ihr Verständnis:

„Im Rahmen der voraussichtlichen Zustellzeitfenster erfolgt die Zustellung im sog. A/B-Verfahren. Die Zustelltour wird dabei in Teil A und Teil B aufgeteilt und entsprechend der täglichen Briefmenge in den beiden Teilen flexibel gestaltet. So können die Wegeleistungen der Zustellkraft optimiert werden, da für den jeweiligen Teil der Zustelltour die Sendungen von zwei Tagen zusammengefasst und zugestellt werden.“

Ihre **LINUS WITTICH Medien KG**, 98693 Ilmenau
in Zusammenarbeit mit der Deutschen Post



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Go online! Go **wittich.de**

Ihr Buch – in besten Händen.

KI unterstützt erstellt

Ob Stadt, Gemeinde, Verein oder Privatperson

mit 50 Jahren Erfahrung gestalten und drucken wir Ihr Buch.

Von der Idee bis zur fertigen Publikation – professionell und zuverlässig.

Jetzt informieren →

Walter Bosch
Medienberater · Druckermeister
Mobil: 0170 8347461
Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bauen & Wohnen

Ihr Projekt. Ihr Stil. Ihr Zuhause.



stock.adobe.com - womue

Smarte Lösungen für das Haus

Wo vernetzte Technik wirklich sinnvoll ist

Im Alltag sind es oft dieselben Kleinigkeiten, die Zeit kosten oder unnötig Nerven binden: Die Heizung läuft, obwohl niemand im Raum ist. Außenleuchten brennen länger als nötig. Rollläden bleiben oben, obwohl die Mittagssonne die Räume aufheizt. Smarte Haustechnik verspricht für solche Situationen Entlastung. Entscheidend ist aber nicht die Zahl der Funktionen, sondern ob sie im Haus tatsächlich einen praktischen Zweck erfüllen.

Ein sinnvoller Einstieg beginnt meist dort, wo Abläufe regelmäßig wiederkehren. Dazu gehören Heizungssteuerung, Beleuchtung, Rollläden oder die Kontrolle von Fenstern und Türen. Wer feste Tagesrhythmen hat, kann viele Vorgänge automatisch anpassen lassen. Das bringt vor allem mehr Übersicht und Komfort. Auch der Energieeinsatz lässt sich besser steuern, wenn Heizung, Licht oder Beschattung nicht mehr nur nach Gewohnheit laufen, sondern gezielt nach Zeit, Nutzung oder Wetterlage.

Nicht alles vernetzen, was technisch möglich ist

Ein häufiger Fehler liegt darin, einzelne Geräte spontan zu kaufen, ohne das Gesamtsystem mitzudenken. Dann gibt es für jede Funktion eine eigene App, Bedienwege werden unübersichtlich und der Nutzen sinkt. Besser ist es, zuerst die

Anforderungen im Haus zu klären: Wo wird oft nachgeregelt? Welche Bereiche sollen sicherer werden? Welche Abläufe möchte man wirklich automatisieren? Gerade im Bestand ist außerdem wichtig, ob sich Lösungen sauber nachrüsten lassen und wie aufwendig die Installation ist.

Einfach bedienbar schlägt technisch überladen

Im Alltag setzt sich nur Technik durch, die zuverlässig funktioniert. Das gilt besonders in Familien, Mehrgenerationen-Haushalten oder bei Nutzern, die keine Lust auf ständige Einstellungen haben.

Schalter, Steuerung und App sollten klar aufgebaut sein. Ebenso wichtig ist, dass zentrale Funktionen nicht von einer einzigen komplizierten Bedienlogik abhängen. Wer Besuch betreut, Kinder im Haus hat oder Räume gemeinsam nutzt, merkt schnell, wie wichtig einfache Abläufe sind.

Unterm Strich lohnt sich smarte Haustechnik vor allem dann, wenn sie kein zusätzliches Technikprojekt wird. Wer klein anfängt, typische Alltagsprobleme zuerst löst und auf verständliche Bedienung achtet, schafft spürbaren Nutzen – ohne das Haus unnötig kompliziert zu machen.

KI generiert

Foto: © rh2010 - stock.adobe.com

Sonderaktion 2026

Dach / Fassade / Metallbau

Telefon 03677 - 207736

Achtung Hausbesitzer!



Seit 28 Jahren ist unser Team Ihr zuverlässiger Partner bei Sanierungsfragen rund um Ihr Haus!



Unsere Beratung und Angebote sind kostenlos und unverbindlich!

Preisbeispiel 100 m²

Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 13.500 €
Ultraleichtdach, Alu-Dachpfanne, nur 2 kg/m²	ab 14.750 €
Dachfläche mit Bitumenschindeln	ab 10.700 €
Fassadenanstriche/Holzanstriche	ab 5.950 €
Fassadenputz	ab 10.650 €

- Tonziegeldächer • Flachdachsanierung • Holzarbeiten
- Dämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen
- Innenausbau/Trockenbau • Schieferarbeiten • Metallbau
- Zäune/Tore/Geländer in Edelstahl/verzinkt

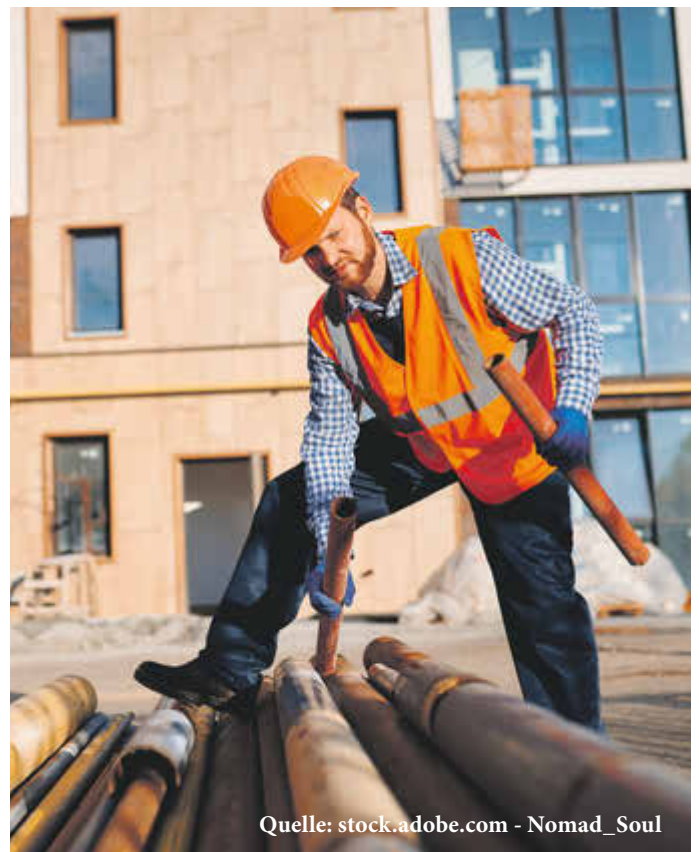
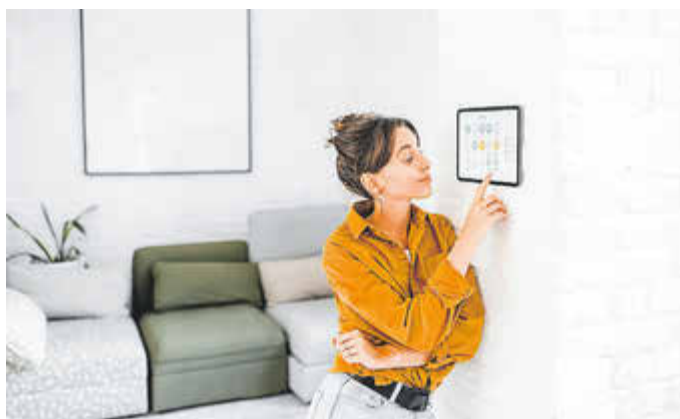
Dachdeckerbetrieb Bau Gut Bedacht, Malermeister Ullrich | Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH –

Das Handwerkerhaus

Die Arbeitsgemeinschaft der Meister-Fachbetriebe
Am Vogelherd 97 | 98693 Ilmenau

E-Mail: lb-ut-gmbh@gmx.de



Quelle: stock.adobe.com - Nomad_Soul

Rohrreinigung Rademacher

Σ Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)

Σ Kanal TV - Untersuchung

Σ Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)

Σ Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner für
Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809



BESTATTUNGSHAUS SCHÄFER

seriös und zuverlässig seit 1992

Mit eigenem Raum für kleine,
individuelle Trauerfeiern

Wir sind für Sie da

Tag und Nacht.

Unverbindliche Beratung
in allen Fragen
der Bestattungsvorsorge
zu Lebzeiten.

www.bestattung-schaefer.de

Hauptbüro Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Straße 17
Tel. 0 36 82 / 48 29 66



Oberhof

01 74 /
40 91 744

Ebertshausen

Tel. 01 60 / 8 43 03 59

03 68 43 / 7 23 35

0 36 81 / 72 72 72

Frau Renate Eckstein

Ihre Ansprechpartnerin
im Trauerfall am Ort
Ihrer Wahl



Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt
es an Nahrung, Bildung und vielem
mehr. Wie sich für Petrona die Zu-
kunft verbessert, erfahren Sie unter:
brot-fuer-die-welt.de/chance

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Caroline Thieme

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0151 56177721

Fax: 03677 205021

c.thieme@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen.
Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterli-
chen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung
und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de



Es muss von Herzen

**kommen, was auf Herzen
wirken soll.**

Johann Wolfgang
von Goethe

PIETÄT



BESTATTUNGEN
SONNEBERG

www.roga-pietaet.de



SUHL



03681-350995